

---

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

<p>1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,</p> <p>Schnellstmögliche Bearbeitung der Proben aus der Notaufnahme über standardisierte vollautomatisierte Prozesse mit cobas® 8100 und CCM, sowie eine intelligente Prozesssteuerung durch cobas® infinity central lab (Work Area Manager). Notfallproben aus der Notaufnahme werden über einen Single Point of Entry in das Labor gesendet. Proben werden automatisiert über einen Bulk Loader oder durch Einsetzen in einen zentralen Probeneingang in einen vollautomatisierten Prozess eingeschleust. Die nachfolgenden Prozesse werden für Notfallproben durch das System priorisiert und vollautomatisiert durchgeführt (Probenerkennung, Verifizierung, Zentrifugation, Öffnen der Proben, Aliquotieren, automatisierter Transport zu den Analysensystemen, Analyse, Archivierung und Nachforderungsmanagement). Das Personal in der Notaufnahme hat durch cobas infinity central lab jederzeit die Möglichkeit den Status der Probenbearbeitung einzusehen und nachzuvollziehen. Das Ergebnis steht unmittelbar nach Fertigstellung zur Verfügung, sodass eine entsprechend schnelle Behandlung des Patienten gewährleistet ist. Die Automationslösungen sind in der Lage unterschiedlichste Probenmaterialien (Serum, Plasma, Urin, EDTA, Citrat) zu verarbeiten, sodass Anwender einheitliche Prozesse durchführen. Erfahrungsunterschiede zwischen einzelnen Anwendern werden durch Vollautomationslösungen eliminiert und somit auch in kritischen Notfallsituationen verlässliche und konsistente Ergebnisse erzielt. In Verbindung mit den cobas® Analysensystemen wird eine schnelle Notfallbearbeitung sichergestellt. Notfälle werden auch in den Analysensystemen priorisiert und durch Notfallapplikationen bevorzugt bearbeitet, sodass die Ergebnisse sehr schnell zur Verfügung stehen (Troponin T: Messzeit 9 Minuten). Wenn das Ergebnis keine eindeutige Diagnose zulässt, kann vom Anwender der Notaufnahme direkt eine Nachforderung angestoßen werden, welche vollautomatisiert, ohne weiteren manuellen Eingriff, durchgeführt wird.</p>
<p>2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen</p>
<p>3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,</p>

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

Das GlucoTab® System unterstützt bei der medikamentösen Therapie von Patienten mit Diabetes in der Normalstation im Krankenhaus. Das System verbessert die Arbeitsabläufe im Blutzuckermanagements und schlägt automatisch Insulindosen vor.

Das System ermöglicht die elektronische Planung, Durchführung und Dokumentation aller Arbeitsschritte im stationären Blutzuckermanagement. Ärzten und Pflegekräften werden alle relevanten Informationen kontextsensitiv zur Verfügung gestellt. Der Workflow wird durch entsprechende Erinnerungsfunktionen unterstützt. Damit ermöglicht GlucoTab® eine vollständige elektronische Abbildung des Blutzuckermanagements und entlastet das Personal von administrativen Tätigkeiten.

Die relevanten Parameter werden strukturiert erfasst, ergänzende Freitextkommentare sind möglich.

Therapie- und Verordnungsverlauf werden visuell übersichtlich dargestellt.

Auf Basis eines integrierten Algorithmus macht das System automatisch Vorschläge zur Insulindosierung bei der initialen Verordnung, der regelmäßigen Anpassung der Therapie und bei der individuellen Insulingabe durch Pflegepersonal. Alle Dosierungsvorschläge des Systems können überprüft und modifiziert werden.

Das System unterstützt das Diabetesmanagement durch Hinweise auf offene Aufgaben.

Blutzuckerwerte und relevante Laborparameter können über standardisierte Datenschnittstellen übernommen werden.

Dem System liegen umfassende Analysen klinischer Leitlinien und Literatur zugrunde. Alle Aktivitäten im System werden strukturiert protokolliert und versioniert verarbeitet. Der Verlauf kann im System angezeigt und als Dokument exportiert werden.

GlucoTab® kann direkt vom klinischen Arbeitsplatzsystem aus geöffnet werden. Alternativ kann es ein Textdokument generieren, das den Therapieverlauf und die Entscheidungsprozesse übersichtlich darstellt. GlucoTab® kann direkt mit dem elektronischen Medikationssystem interagieren.

<https://www.glucotab.at/>

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

Viewics Analytics™ von Roche ist eine cloudbasierte Data Analytics Plattform, die es Leistungserbringer\*innen ermöglicht, Daten aus unterschiedlichen Healthcare IT Systemen (Work Area Manager, LIS, KIS) mit HL7-Standardschnittstellen zu integrieren und visuell darzustellen. Damit können operative, finanzielle und medizinische Kennzahlen analysiert werden und dienen als Grundlage für datengetriebene Entscheidungen. Mit vordefinierten und nutzerspezifischen Dashboards, Alarmmeldungen und automatisierten Berichten können so die wichtigsten KPIs überwacht werden, um die internen und externen Prozesse zu verbessern und damit eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen.

Viewics Analytics™ bietet einheitliche Plattform-Funktionalitäten, welche die Applikations-spezifischen Fragestellungen benutzerfreundlich unterstützt. So wird beispielsweise die fachabteilungsübergreifende Kommunikation zwischen den Nutzern gefördert, wobei durch state-of-the-art Technologien höchste IT Sicherheitsstandards erfüllt werden. Die Plattform ist konform zu HIPAA HITECH, SOC-2, GDPR, ISO 27001 und bietet Nutzern personalisierbare Zugriffsrechte und Audit Trails. Dabei sind die Daten sowohl in-transit als auch at-rest verschlüsselt.

<https://viewics.com/>

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

Der VENTANA DP 200 Hellfeldscanner bildet die Grundlage der digitalen Pathologie-Lösung von Roche. Durch seine intuitive Bedienbarkeit und Flexibilität fügt sich der VENTANA DP 200 nahtlos in die Arbeitsabläufe im Labor ein und eignet sich dank seiner hohen Geschwindigkeit und beeindruckenden Bildqualität insbesondere für die Schnellschnittdiagnostik.

Die leistungsstarke Bildmanagement-Software Roche uPath bietet in Verbindung mit Roche Scannern ein softwaregestütztes Management des gesamten Prozesses vom Scan des Objektträgers in der Pathologie über die automatisierte, algorithmengestützte Analyse der Bilder bis hin zum digitalen Patientenbericht.

Produktmerkmale:

- Telepathologie: Ortsunabhängige Betrachtung von Patientenfällen
- Kollaboration: Einfaches Teilen von Patientenfällen (z.B. für Zweitmeinungen)
- Einfache Bildverwaltung und vielfältige Betrachtungsmöglichkeiten (z.B. synchronisierte Bildbetrachtung mehrerer Scans)
- Quantitative Bildanalyse: Erweiterbar um CE-IVD zertifizierte Algorithmen (z.B. PD-L1, HER2 DISH)

<https://www.roche.de/diagnostik-produkte/produktkatalog/digitale-loesungen/ventana-digitale-pathologie/>

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauserplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

Roche Diagnostics

Name des Systems

cobas® 8100 automated workflow series; cobas® connection modules (CCM); Viewics Analytics™; VENTANA DP 200; uPath; GlucoTab cobas®

Kurzbeschreibung des Systems

Roche Diagnostics - Innovative Software- und Produktlösungen in der Versorgung

Laborautomationen wie cobas® 8100 automated workflow series oder cobas® connection modules ermöglichen eine automatisierte und schnelle Abarbeitung von zeitkritischen Labor-Proben aus der Notfallversorgung.

Viewics Analytics™ ist eine cloud-basierte Data Analytics Plattform mit differenzierten Applikationen, die Healthcare Daten unterschiedlicher Datenquellen gesichert und automatisiert aggregiert und aufbereitet darstellt.

Der VENTANA DP 200 Hellfeldscanner ist ein Scan-System. Scan-Systeme sind die Voraussetzung für telemedizinische Verfahren in der Pathologie.

Die Bild- und Workflow Management Software Roche uPath ermöglicht den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der Pathologie.

Das GlucoTab® System unterstützt die Blutzuckertherapie von Patienten mit Diabetes durch automatische Insulindosisvorschläge und verbessert so die stationären Arbeitsabläufe.

---

Link zum System
-----------------

<a href="https://diagnostics.roche.com/ch/de/products/product-category.html">https://diagnostics.roche.com/ch/de/products/product-category.html</a>
---